

## X. Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen 2007

Organisiert vom Deutschen Verein für Vermessungswesen, Landesverein Berlin-Brandenburg e.V., Bezirksgruppe Niederlausitz fand am 2. März 2007 in der

Lausitzarena in Cottbus das nun schon traditionelle Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen zum zehnten Mal statt.

Staffel A	Staffel B
VKA Cottbus	Vermessungsbüro Hagen Strese
Vermessungsbüro Wolfgang Schultz	VKA Landkreis Oberspreewald-Lausitz (OSL)
VKA Landkreis Dahme-Spreewald (LDS)	Vermessungsbüro Horst Möhring
Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB)	VKA Landkreis Spree-Neiße (SPN)

Bislang konnten nur das Vermessungs- und Katasteramt Cottbus und die Mannschaften der ÖbVIs Schultz und Strese den Wanderpokal für den Sieger in Empfang nehmen. In diesem Jahr neu mit am Start und durchaus als Geheimfavorit gehandelt, war das Team Möhring aus Frankfurt (Oder). Die LGB hatte sich fest vorgenommen, ihren letzten Platz aus dem Vorjahr vergessen zu machen, aber es würde schwer werden, hatte man doch den Pokalverteidiger Cottbus sowie den Sieger von 2005 und Dritten von 2006 Team Schultz mit in der Staffel. Beginnen sollte das Turnier gleich mit einem Paukenschlag. Völlig überraschend gelang dem Außenseiter LGB durch eine kämpferische und taktisch kluge Leistung tatsächlich ein 1:0 Sieg gegen Gastgeber Cottbus. Im zweiten Spiel setzte sich erwartungsgemäß Team Schultz gegen LDS mit 3:2 durch. Im Auftaktspiel der Staffel B meldete Team Strese mit einem 6:0 gegen Spree-Neiße seine Ansprüche auf den Titelgewinn an. Aber auch Team Möhring überzeugte beim 3:0 über OSL. Als sich in Staffel A LDS und Cottbus nur 2:2 unentschieden trennten, war plötzlich für die LGB im Spiel gegen Team Schultz sogar der Einzug ins Halbfinale greifbar

nahe. Es entwickelte sich ein spannendes Match, bei dem die LGB wieder in Führung ging und gekonnt das 1:0 bis zum Schlusspfiff verteidigte. Der Jubel der LGB-Spieler und ihrer mitgereisten Fans nach dem Abpfiff kannte keine Grenzen, denn nun ging es im letzten Vorrundenspiel um den Staffelsieg. In Staffel B dagegen zog Team Strese mit einem 5:3 gegen Team Möhring nahezu ungefährdet seine Kreise und OSL schöpfte durch ein klares 4:1 über die Kollegen aus dem Spree-Neiße-Kreis wieder Hoffnung auf das Weiterkommen. In Staffel A ging es für die restlichen drei Mannschaften noch um alles, der LGB reichte hingegen ein Unentschieden für den Staffelsieg, den man sich dann auch durch ein 1:1 gegen LDS sicherte. Team Schultz zog mit einem knappen 2:1 gegen Cottbus hinter der LGB ins Halbfinale ein und verwies damit den Pokalverteidiger auf den letzten Staffelpplatz. In Staffel B untermauerte Team Strese mit einem 7:0 (!) Sieg gegen OSL seinen Anspruch auf den Turniersieg und auch Team Möhring sicherte sich mit 3:0 gegen SPN ungefährdet den Halbfinaleinzug. So kam es im Über-Kreuz-Vergleich zum Spiel der LGB gegen Team Möhring - eine brisante

## Mitteilungen

---

Konstellation, trafen hier doch einige Frankfurter aufeinander. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit musste dann ein Neunmeterschießen, dass ein wahrer Krimi mit Gefühlsachterbahnen für beide Teams werden sollte, über den Finaleinzug entscheiden. Zunächst verschossen die LGB-Spieler ihre ersten beiden Strafstöße. Dann hielt Torhüter Stephan Schmidt zwei „Neuner“ des Möhring-Teams und es stand wieder 1:1. Danach begann es von vorn, doch diesmal trafen Klemens Koszinski und Jürgen Rochlitz von der LGB und nur Thomas Langer vom Team Möhring. Damit zog der Vorjahresletzte LGB unter dem Jubel seiner stolzen Anhänger ins Finale ein. LGB-Präsident Heinrich Tilly dazu: „Das war ja schöner als die WM!“ Im zweiten Halbfinale setzte sich Team Stresse mit 4:3 gegen Team Schultz durch, das bereits 0:4 zurück gelegen hatte. Im

„Kleinen Finale“ musste dann das Team Schultz dem langen und Kräfte raubenden Turnier Tribut zollen und unterlag knapp mit 0:1 dem Team Möhring, das als Debütant überzeugen konnte. Im Finale gelang der LGB sogar die Führung, letztendlich musste man sich aber dem Team des ÖbVI Stresse, das mit Michael Krautzig den „Besten Torschützen“ des Turniers in seinen Reihen hatte, mit 1:3 geschlagen geben. Den Pokal für den „Besten Torwart“ erhielt wie bereits im Vorjahr LGB-Keeper Stephan Schmidt (Vermessungs-Azubi).

Die tolle Stimmung auf den Rängen, die wieder sehr gute Organisation und die hervorragenden Rahmenbedingungen der Lausitzarena machten dieses Turnier zu einem Erlebnis, an das sich alle Beteiligten noch lange erinnern werden.

(Ulrich Rath, LGB)

